



Medieninformation

Im Kopf eines Dinosauriers: Was verrät uns der Schädel Fund von *Irritator challenger*?

Universität Greifswald, 09.06.2020

Die Familien-Universität geht diesen Sommer online. Der nächste digitale Vortrag findet am Donnerstag, 18. Juni 2020, statt. Der Geologe Marco Schade zeigt uns in seinem Vortrag "Im Kopf eines Dinosauriers: Was verrät uns der Schädel Fund von *Irritator challenger*?", was Forschende über Lebensweise und Futtervorlieben des ausgestorbenen Riesen wissen. Die Veranstaltung beginnt um 17:00 Uhr. Den Link zur digitalen Veranstaltung finden Sie kurz vor Beginn der Vorlesung auf unserer Internetseite www.uni-greifswald.de/familienuni.

Der Vortrag

Spinosaurier waren riesige fisch- und fleischfressende Dinosaurier. Sie sind zu erkennen an der verlängerten Schnauze, kräftigen Vordergliedmaßen und teils verlängerten Fortsätzen auf ihren Wirbeln. Gesicherte Funde, also Fossilien, von Spinosauriern gibt es bisher nur aus der Kreidezeit, der Erdzeit von 145 bis 66 Millionen Jahren vor heute. Besonders wenige Fossilien dieser ausgestorbenen Riesen sind vom Schädel erhalten. Von *Irritator challenger* jedoch haben wir einen beinahe vollständig erhaltenen Schädel aus der frühen Kreidezeit Brasiliens. In diesem Schädel Fund ist sogar die Gehirnkapsel erhalten geblieben.

Der Greifswalder Paläontologe Marco Schade hat Schädel und Gehirnkapsel zusammen mit anderen Forschenden mit Hilfe von sogenannten CT-Scannern untersucht. In der Computertomographie (CT) wurden Schicht für Schicht Röntgenbilder vom Schädel Fund erstellt. Diese Aufnahmen liefern neue Einblicke in den Aufbau des Gehirns und des Innenohrs des *Irritator challenger*. Was verrät das Gehirn uns darüber, wie sich der ausgestorbene Riese an vorherrschende Umweltbedingungen angepasst hat? Wie gut konnte der Dinosaurier hören? Wie sah es aus, wenn das Tier in längst vergangener Zeit durch sein Revier im heutigen Brasilien streifte? Und welcher Beute jagte es nach? Im Vortrag "Im Kopf eines Dinosauriers: Was verrät uns der Schädel Fund von *Irritator challenger*?" zeigt uns Marco Schade, wie Forschende dem Schädel Fund dieses Raubtieres die Antworten auf diese Fragen entlocken.

Digitale Lehre erleben

Die Veranstaltungsreihe der Familien-Universität findet im Sommersemester aufgrund der Corona-Pandemie erstmals digital statt. Andere Veranstaltungsreihen für die breite Öffentlichkeit wie die Universität im Rathaus und Uni in der Region mussten die Universität und ihre Partner leider absagen. Mit der Familien-Universität machen wir ein Stück digitale Lehre für alle erlebbar. Alle Wissbegierigen sind herzlich eingeladen.

Damit Sie uns in der digitalen Familien-Universität besuchen können, benötigen Sie einen Computer, einen Laptop, ein Tablet oder ein Smartphone und eine stabile Internetverbindung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kurz vor Beginn der Veranstaltung finden Sie den Link zum Livestream auf folgender Internetseite www.uni-greifswald.de/familienuni. Dort finden Sie auch eine Anleitung über die Nutzung des Streams und des Chats. Für unseren Livestream verwenden wir den Dienst DFNconf des Vereins zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e. V.

Digitale Familien-Universität Greifswald

Vorlesung von Marco Schade

Donnerstag, 18. Juni 2020, 17:00 Uhr

Weitere Informationen

Gemeinsam mit dem Bürgerhafen Greifswald wurde die Familien-Universität Greifswald 2008 ins Leben gerufen. Über die Jahre hinweg hat sich die Reihe fest etabliert, im Herbst 2018 feierte sie ihren zehnten Geburtstag.

[Familien-Universität](#)

[Bürgerhafen Greifswald](#)

Zum Medienfoto

Ansprechpartner

Universität Greifswald

Presse- und Informationsstelle

Domstraße 11, Eingang 1, 17489 Greifswald

Telefon 03834 420 115

pressestelle@uni-greifswald.de

Bürgerhafen Greifswald

Servicebüro

Martin-Luther-Straße 10, 17489 Greifswald

Telefon 03834 777561

post@buergerhafen.de